



Es gibt ein Leben nach dem Krebs

Erfahrungsbericht

Mut schöpfen, Verständnis erfahren und miteinander etwas unternehmen – Die Mitglieder einer Selbsthilfegruppe Krebserkrankter wollen aktiv am Leben teilnehmen

„Es kommt meistens anders, als man denkt“ – ein Sprichwort, das auf unsere Selbsthilfegruppe zutrifft. Die Diagnose „Krebs“ in den unterschiedlichsten Erscheinungsformen war und ist für jeden von uns ein schwerer Schicksalsschlag gewesen.

Wir sind alle Menschen, wie jeder andere auch, die bis zu dieser Diagnose ein ganz normales Leben geführt haben, und die von dieser schlimmen Krankheit unvorhergesehen betroffen wurden. Vieles in unserem Leben veränderte sich. Keiner von uns hatte sich dieses Schicksal ausgesucht oder eine Chance, ihm zu entgehen.

Wir, die Betroffenen, haben ein Recht, weiter zu leben, aber auch den Mut, die jeweilige Situation zu akzeptieren und mit ihr so gut es eben geht, fertig zu werden. Nach einer mehr oder weniger erfolgreichen Behandlung versuchen wir, im Rahmen unserer Möglichkeiten wieder aktiv am Leben teilzunehmen.

Unsere Selbsthilfegruppe „Leben nach dem Krebs“ ist altersübergreifend. Unser jüngstes Mitglied ist gerade 30 Jahre alt, und das älteste fast 70 Jahre.

Es ist nicht immer leicht, mit der Krankheit umzugehen. Dann ist es gut, andere Menschen mit den gleichen Problemen zu kennen, mit ihnen zu reden oder etwas Gemeinsames zu unternehmen. Dadurch schöpfen wir immer wieder neuen Mut und sind froh, dass wir uns in der Gruppe nicht erklären müssen. Deshalb sind unsere Treffen, die natürlich auch für Angehörige offen sind, so wichtig.

Im Mittelpunkt unserer Treffen steht nicht vordergründig die Erkrankung. Vielmehr ist es uns wichtig, unter Gleichbetroffenen zu sein, Rücksicht und Verständnis zu erfahren aber auch selbst mit einzubringen. Gemeinsam verbringen wir gemütliche Nachmittage mit Gesprächen, informativen Vorträgen und kreativer Betätigung. Wir machen Tagesausflüge, feiern die Geburtstage unserer Gruppenmitglieder und natürlich auch ein Weihnachtsfest.

Sie hörten: „Es gibt ein Leben nach dem Krebs“ – Erfahrungsbericht
aus einer Selbsthilfegruppe

Sprecher: Claudio Maniscalco

Vertont im Auftrag der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen,
NAKOS, Dezember 2009